

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebedblatt und Anzeiger).

Verlags- und
Redaktions-
Anstalt, Riesa.

Amtsblatt

Verlags- und
Redaktions-
Anstalt, Riesa.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 115.

Montag, 23. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Stetigjähriger Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Rügezeit-Annahme für die Nummer des Ausgabebelages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 83, den Schiffsführer Wilhelm Ernst Schreier in Göhlitz und dessen Ehefrau Ottilie Selma geb. Nitzsche betreffend, eingetragen worden:

Die Verwalterung und Rücklegung des Mannes ist durch Ehevertrag vom 13. Mai 1910 angeschlossen worden.

Riesa, den 17. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 27. Mai 1910, vorm. 10 Uhr sollen im hiesigen Auktionslokal 1 Waren- und 2 Hüfcherstände gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, am 23. Mai 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Wir geben hiermit bekannt, daß die Herren Stadtkassenkontrollleur Paul Max Reißbach zum Sparkassenkassierer

und Stadtkassenbuchhalter Johannes Curt Beutert zum Stadtkassenkontrollleur

bestätigt worden sind.

Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Mai 1910.

Dr. Scheiber.

Ind.

Realprogymnasium mit Realschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird Mittwoch, den 25. Mai, 1/10 Uhr ein

Festaktus

abgehalten.

Dazu ladet die Eltern und Angehörigen der Schüler, die Behörden und alle Freunde der Schule ganz ergebenst ein

Riesa, den 23. Mai 1910.

Das Lehrerkollegium.
Prof. Dr. Göhl.

Knabenbürgerschule zu Riesa.

Zur Teilnahme an der

öffentlichen Feier,

die nächsten Mittwoch, den 25. Mai, vormittags 1/9 Uhr anläßlich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August III. in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße stattfinden soll, wird hierdurch im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Riesa, den 23. Mai 1910.

Dietel, Direktor.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wird von der Mädchenschule Mittwoch, den 25. d. M., 1/10 Uhr vormittags durch einen öffentlichen

Schulaktus

in der Turnhalle gefeiert. Zur Teilnahme werden die Behörden, die Eltern oder Pfleger der Kinder, die früheren Schillerinnen, sowie alle Freunde und Gönner der Schule hierdurch im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Riesa, den 15. Mai 1910.

J. B. Tränker.

Volkschule Gröba.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs soll Mittwoch, den 25. Mai, vormittags 9 Uhr durch eine öffentliche

Schulfeier

in der Turnhalle begangen werden.

Zur Teilnahme daran werden die Herren Mitglieder des Schulvorstandes, Gemeinderates und Kirchenvorstandes, sowie die Eltern der Kinder und alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums höflich eingeladen.

Gröba, den 21. Mai 1910.

Börner, Schuldir.

Die Sparkasse Glaubitz

ist geöffnet jeden Dienstag von vormittags 10 bis 1 Uhr.

Die Einlagen werden verzinst mit 3 1/2 %.

Strenge Geheimhaltung der Geschäfte.

Die Sparkassenverwaltung.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Mai 1910.

Herrn Oberlehrer Gröbe wurde der Titel und Rang als Professor in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Herrn Amtsgerichtsdirektor Schmidt hier ist von Sr. Majestät dem König das Albrechtskreuz verliehen worden.

Sr. Maj. der König haben folgende Auszeichnungen zu verleihen geruht: dem Fabrikbesitzer Herrn Julius Hermann Richter das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden, dem hiesigen Straßenmeister Herrn Franz Moritz das Ehrenkreuz und dem Pensionär Herrn Friedrich Julius Franz die Friedrich August-Medaille in Silber. Die Auszeichnung der Ordensdekorationen an die Ausgezeichneten fand heute vormittag durch Herrn Bürgermeister Dr. Scheiber an Ratsherrn statt.

Der Königl. Sächs. Verein für Luftschifffahrt veranstaltete am Sonnabend abend 8 Uhr 50 Minuten von Randschitz aus eine Nachtfahrt mit Ballon „Hedden II“. Der Ballon ist am Sonntag abend 6 Uhr 35 Minuten bei Krosos (Südholstein) glatt gelandet.

Nachdem am Freitag und Sonnabend, wie erwartet, so auch hier, der Halleysche Komet von den zahlreichen Kometensuchern nicht hätte entdeckt werden können, ist der Weltkometen gestern (Sonntag) abend nun endlich gesichtet worden. Ueber die hier gemachte Beobachtung des Kometen wird uns geschrieben: „Der Halleysche Komet ist gestern abend 9,40 Uhr vom Postamt 1 aus gesichtet worden. Der Komet stand in südwestlicher Richtung über der am weitesten links gelegenen Esse des Rauchhammerwerkes. Mit bloßem Auge war ein schwacher, doch ziemlich breiter Punkt zu sehen. Zuerst das Glas konnte auch der grünlich leuchtende Kern des Kometen beobachtet werden, ebenso der Schweif, der gerade nach links oben aufstieg. Die schnelle Fortbewegung des Kometen war sehr gut wahrzunehmen.“ Der Komet ist hier in derselben Richtung und zu fast gleicher Zeit auch noch von anderer Seite entdeckt worden. In Dresden haben gestern abend Hunderte von Spaziergängern den Kometen am westlichen Horizont gesehen. Aber nur als ein weißes Nebelwölkchen präsentierte sich der vielgestaltige Komet. Nicht die Spur von Leuchtkraft oder Kometschwanz! Fast scheint es, als ob der Halleysche Komet im Laufe der letzten 75 Jahre verloren

hätte. So erklärt es sich vielleicht auch, daß wir von einem Durchgang der Erde durch den Schweif nichts gemerkt haben. — Heute (Montag) abend wird die Erscheinung am besten ebenfalls von 9 Uhr bis 1/10 Uhr zu beobachten sein; 11 Uhr 7 Minuten geht der Komet zwar erst unter, aber der Mond, der morgen voll wird, verschlingt sein Licht schon viel früher. Dazu kommt, daß sich der Komet mit jedem Tage weiter von der Erde entfernt, sein ohnehin mattes Licht also immer geringer wird. — Vom königlich mathematisch-physikalischen Salon in Dresden wird mitgeteilt, daß von der Beobachtungsstation auf der Bismarck-Säule der Halleysche Komet seit seinem Vorübergehen vor der Sonne zuerst wieder am Sonnabend, den 21. Mai, 9 Uhr 5 Minuten mit bloßem Auge als ziemlich ausgebehneter aber schwach leuchtender Nebelfleck gesichtet worden ist. Mit dem dreigliedrigen Refraktor konnte der Kern als Stern zweiter bis dritter Größe, nicht aber ein eigentlicher Schweif wahrgenommen werden. Gegen 1/10 Uhr verschwand der Komet hinter der Dunschkugel des Horizonts. — Auf der königlichen Sternwarte in Berlin ist der Komet auch am Sonnabend wieder beobachtet worden. Alle verfügbaren Instrumente wurden dazu benutzt. Die genauen Ortsbestimmungen haben wie bisher sehr befriedigende Resultate ergeben.

Wie ein Berliner Blatt vernimmt, hat sich eine Reihe von Mitgliedern des Reichsgerichts zu Leipzig zu einer Erklärung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinigt. Das Werk soll im Manuskript nahezu vollständig vorliegen und bereits nach den diesjährigen Gerichtsferien als abgeschlossenes Ganzes erscheinen. Nachdem das Bürgerliche Gesetzbuch zehn Jahre im Gebrauch gewesen ist, läßt sich über seine Anwendung und die Fortbildung der Rechtsfälle ein Werk von umfassender Bedeutung zusammenstellen.

Für das dritte sächsische Kreisvorturnerturnen in Bittau im Juli d. J. sind als vollständige Wettbewerben für den Sechskampf seitens der beiden Kreisturnvereine bestimmt worden: Stadtwettspringen vom kleinen Sprungbrett, Kugelstoßen und Schnelllaufen über 100 Meter. In jeder der drei Wettbewerbsarten können 20 Punkte erzielt werden, ein Wehrt wird nicht gerechnet, was ja auch ganz selten vorkommt. Beim Stadtwettspringen erfolgt der Absprung von einem nur 10 Zentimeter hohen Sprungbrett und sind jedem Wettturner zwei Sprünge gestattet, deren weitausere zählt; je 12 1/2 Zentimeter über 5 Meter Weite

gelten 1 Punkt, 7,50 Meter demnach erst 20 Punkte. Das Kugelstoßen hat zu geschehen mit einem Arme und zwar mit einer 20 Pfund schweren Kugel, beliebig aus dem Stände aber mit kurzem Anlauf, zwei Würfe, deren bester gilt; 5 Meter Weite gelten 0 Punkte, je 20 Zentimeter weiter 1 Punkt, 9 Meter sind gleich 20 Punkte. Bei elektrischer Messung des 100 Meter Schnelllaufens gilt jede 1/2 Sekunde weniger als 16 Sekunden Laufzeit 1 Punkt, 12 Sekunden gleich 20 Punkte. — Bei Messung mit gewöhnlicher Stochuhr gilt jede 1/2 Sekunde weniger als 15 1/2 Sekunden 1 Punkt, 11 1/2 Sekunden demnach 20 Punkte nach den Bestimmungen der deutschen Wettturnordnung.

Im Reichstagswahlkreis Dresden-Neustadt, der durch den Sozialdemokraten Raden vertreten ist, hält die deutsche Reformpartei an der bisherigen Kandidatur des St.-B. Kaufmann und Glasermeister Wehlich fest, der nach dem letzten Stimmenergebnis Aussicht hat, gegenüber der Sozialdemokratie vielleicht einen Erfolg zu erringen.

Der am 27. Juni in Aussicht stehende Besuch Sr. Majestät des Königs in der Amtshauptmannschaft Meissen wird, wie nun endgültig feststeht, von Zehren aus über Rittitz und Leutewitz nach Räditz, von da nach Sonnabich und weiter nach Wendischbora, Deutschbora, Dittmannsdorf, Reinsberg, Siebenlehn und Rossen führen, wo eine Besichtigung der Puppenstoffabrik von Buschow und Beck und der Lederfabrik von Paul Beck, voraussichtlich auch ein Besuch des Seminars geplant ist. Beim Kammerherrn Baron von Beschwitz auf Arnsdorf wird der König übernachten und am folgenden Morgen in Hainichen zu einem anderthalbstündigen Besuche eintreffen. Von hier aus besucht der Monarch die Stadt Waldheim, Schloß Kriebstein und mehrere Ortschaften, sowie Röhren. Nach einem Ruhetag in Dresden wird ferner die Gegend von Limbach besucht werden.

Nachdem sich die Rirschbäume jetzt erstmalig „gereinigt“ haben, ist in den Rirschplantagen zu beobachten, daß auf den Bäumen noch sehr wenige Früchte hängen. Die Rirschenernte dürfte deshalb weniger zufriedenstellend ausfallen. In den letzten Tagen waren die Wege unter den Rirschbäumen mit herabgefallenen, unfruchtbaren Rirschblüten wie überst.

Das offizielle Festprogramm für die 200jährige Jubelfeier der Königl. Porzellanmanufaktur Meissen am 6. Juni lautet: Vormittags 1/11 Uhr Festakt im großen Saal der Königl. Porzellanmanufaktur, mittags